

HEILIGER JOHANNES, EVANGELIST (27. Dezember)



1. Wer war Johannes?

Er schrieb das Johannesevangelium-
vielleicht auch den Johannesbrief und die
Offenbarung. Im Johannesevangelium wird
als Autor der Lieblingsjünger Jesu genannt.
Sein Name ist nicht bekannt.

2. Welche Menschen bitten besonders um seine Hilfe?

Die Bilder zeigen Johannes mit seinem
Symbol, dem Adler. Oft auch mit einem
Kelch mit einer Schlange.

Die Maler, Buchhändler, Schriftsteller und
die Winzer bitten um seinen Schutz.

An seinem Festtag wird der „Johanniswein“
gesegnet.

4. Tagesgebet des Festes

Herr, unser Gott,
dankbar und froh feiern wir heute den
Apostel und Evangelisten Johannes.
Jesus Christus ist dein ewiges Wort,
das ein Mensch geworden ist.
Hilf uns,
dass wir sein Evangelium richtig verstehen
und Jesus in unserem Leben nachfolgen,
mit wachem Verstand und tiefer Liebe.
So bitten wir mit Christus und dem Heiligen Geist
jetzt und in Ewigkeit. Amen.

5. Lesung

Lesung aus der 1. Briefrolle von Johannes.

Wir haben gehört und gesehen und angefasst,
was von Anfang an da war.
Das verkünden wir jetzt:
Das Wort des Lebens.

Das Leben wurde offen gezeigt.
Es war beim Vater im Himmel und ist jetzt bei uns.
Wir haben es gesehen, gehört und jetzt verkündigen wir es.

Wir sind verbunden
mit dem Vater und seinem Sohn Jesus Christus.
Das ist unsere große Freude.

1 Joh 1,1-4

6. Ruf vor dem Evangelium

Das ist mein Gebot:
Liebt euch gegenseitig, so wie ich euch geliebt habe.
So spricht Jesus.

7. Evangelium

Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala zum Grab.
Es war noch dunkel.
Sie sah: Der Stein war vom Grab weggerollt.
Sie lief schnell zurück zu Petrus und zu Johannes.
Sie sagte zu ihnen: „Der tote Leib von unserm Herrn ist weg,
wir wissen nicht wo er jetzt ist.“

Petrus und Johannes liefen zum Grab.
Johannes war zuerst da und schaute ins Grab.
Die Binden waren da.

Dann kam Petrus. Er ging ins das Grab hinein.
Er sah die Binden und das Schweißstuch.

Jesus hatte seinen Kopf darauf gelegt,
aber das Tuch lag an einer anderen Stelle.
Dann kam auch Johannes herein.
Er sah alles – und glaubte, dass Jesus lebte.

Joh 20,2-8